

„Sorgentelefone“, wenn das Zeugnis nicht den Erwartungen entspricht

Berlin – Am 2. Februar erhalten die Berliner Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahreszeugnisse. Da die Zensuren nicht immer den Wünschen und Erwartungen entsprechen, beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sorgentelefons in der Senatsbildungsverwaltung bei kleinen und großen Sorgen von Eltern, Schülerinnen und Schülern.

„Der Zeugnistag ist für viele Familien ein besonderer Tag, an dem Lob, Anerkennung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche ganz wichtig sind. Ein schlechtes Halbjahreszeugnis sollte kein Grund zur Aufregung sein. Reden Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern über Ursachen und Lösungen. Und freuen Sie sich darüber, wenn Ihr Kind Fortschritte gemacht hat!“ empfiehlt die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, **Sandra Scheeres**, den Eltern.

Am 2. Februar 2018 sind in der Zeit von 10 bis 13 Uhr folgende „Sorgentelefone“ mit den nachstehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt:

Bereich Grundschulen

Frau Dagmar Wilde

90227 5837

Bereich Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Herr Jürgen Heuel

90227 5834

Bereich Integrierte Sekundarschulen

Herr Dr. Thomas Nix

90227 5865

Bereich Gemeinschaftsschulen

Herr Dr. Thomas Nix

90227 5865

Bereich Gymnasien

Frau Dr. Eva Heesen

90227 6229

Bereich Berufliche Schulen

Frau Dr. Eva Heesen

90227 6229